

Gute Gedanken nicht nur für Trauernde



**Gute Trauer-
Heilende Zeit**



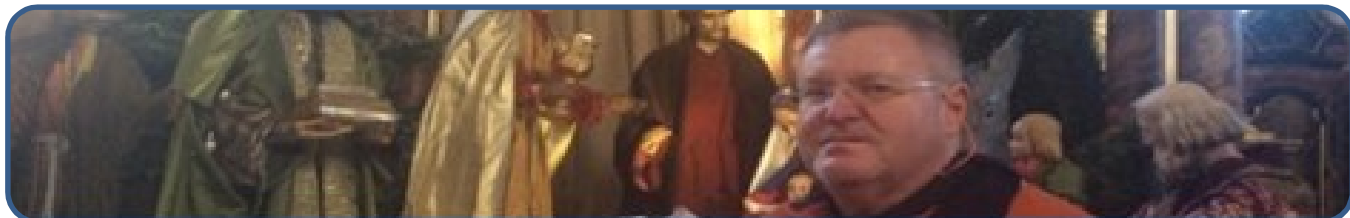
3. Advent 2020

Maria Prototyp der Trauernden

**Eine biblische Geschichte . Fürs Leben geschrieben ...
Witwe und trauernde Mutter**

Maria ist nicht nur die „Gottesmutter“, sondern auch die schmerzhafteste Mutter. Ihr ist nichts erspart geblieben. Das macht sie so menschlich, denn sie kennt die Not der Menschen, weil sie diese erlebt hat. Am Anfang gleich überraschend diese Schwangerschaft. Wie mag es ihr und Josef gegangen sein? Für Schwangerschaften zur Unzeit gibt heute viele Möglichkeiten, damit umzugehen. Sie hat sich für das Kind entschieden, wie auch Josef für beide. Dann keine Unterkunft zu finden, in äußerst schlechten Bedingungen den Start einer jungen Familie zu erleben. Heute gibt es staatliche Förderung und Hilfe, aber was nützt es, wenn es schwer ist, diese zu nutzen. Schließlich musste sie sich frühzeitig wegen diesem Kind auf die Flucht begeben. Lebensbedrohlich damals, wie heute auch. Ob diese Flucht ein Erfolg ist, das steht noch in den Sternen. Schließlich musste sie mit Josef erkennen, dass dieses Kind seinen Weg geht, und wie Eltern oftmals nicht einverstanden sind, mit den Wegen ihrer Kinder. Dann wurde sie gleichsam zur Alleinerziehenden, weil Josef der Überlieferung nach früh verstorben ist. Alleinerziehende sind heute aus anderen Gründen sehr verbreitet.

Als Alleinerziehende musste sie erkennen, dass dieses Kind, denn das bleibt es für eine Mutter ja immer, tut, was es will. Sie versuchte mit Verwandten, ihn da herauszuholen. Wie geht es Eltern, deren erwachsene Kinder nichts mit ihnen zu tun haben wollen? Abgelehnt zu werden, den Kontakt abgebrochen zu haben, gleichsam vor der Tür stehengelassen zu werden. Das sind heutige Realitäten verlassener Eltern. Besonders leidet die Mutter, wie Maria sehr gelitten hat. Schließlich musste Maria den leidvollen Weg ihres Sohnes miterleben, mitleiden, ohne etwas dagegen tun zu können. Sie stand am Kreuzweg, versuchte zu retten, was es zu retten galt, das Leben ihres Kindes. Aber die Übermacht der Situation, heute vielleicht die einer Krankheit, lässt den Kreuzweg heutiger Menschen nicht aufhalten. Sie blieb bis zum letzten Atemzug unter dem Kreuz, wie Menschen das Sterben ihrer Kinder erleben. Der Tod eines Kindes kommt immer zur Unzeit, wenn er vor der biologischen Reihenfolge erfolgt. Schließlich musste sie ihn begraben und trauerte um ihn, im Kreis anderer Menschen. So trauern Eltern um ihre Kinder, heute gerade. Aber am Ende konnte sie erleben, wie dieses Kind ein neues, anderes Leben geschenkt bekam, wie er auferstand. Diese Hoffnung können wir mit Maria teilen.



Gute Gedanken nicht nur für Trauernde

Wir wünschen

- Jenen, die überraschend schwanger sind und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen, gute Entscheidungen .
- Jenen, die Obdachlos sind oder unter schlechten Wohnbedingungen ihre Familie durchbringen müssen, geeigneten Wohnraum.
- Jenen, die auf der Flucht sind, dass sie ankommen, wo sie leben können.
- Jenen, die mit ihren pubertierenden Kindern Probleme haben, dass sie zueinander finden.
- Jenen, die verwitwet sind und früh, zu früh alleine durchs Leben gehen müssen., dass sie Mut finden zu leben.
- Jene, die alleinerziehend sind, dass ihnen Helfende zur Seite stehen.
- Jene, die von ihren Kindern verlassen sind, dass sie aushalten können, was schwer ist.
- Jene, die mit ihren Kindern einen leidvollen Weg durch Krankheit gehen müssen, dass sie genügend Kraft haben.
- Jene, die am Sterbebett ihrer Kinder stehen, dass sie durch andere unterstützt werden.
- Jene, die ihre kleinen und erwachsenen Kinder begraben müssen, dass sie daran nicht verzweifeln.
- Jene, die die Hoffnung auf Auferstehung verlieren, dass sie diese finden und so den Tod besser ertragen könne.

Beten wir für sie und mit ihnen ein Vaterunser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Traditionsgebete

Gegrüset seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Maria breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns
daraus,**

**lass uns darunter sicher stehn,
bis alle Stürm vorüber gehn.**

**Patronin voller Güte
uns alle Zeit behüte**

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebäerin; verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren.

O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.



Gedanken

Überlegen Sie, wie Sie in schwierigen Momenten Auswege gefunden haben und notieren Sie sich diese Lösungswege für künftige Problem Momente.



Aktionsgedanke

Stellen Sie ein Licht um 19 Uhr auf in Solidarität mit Menschen, die um ein Kind trauern.
Heute ist der Weltgedenktag für verstorbene Kinder, um 19 Uhr geht durch die Zeitzonen ein Lichtband um die Welt. Machen Sie mit!

Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison.
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen.
Jesus und Maria.
Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.
Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

NEU! „Weihnachten ist die Grundlage für die Auferstehung“ mit ImpulsGEDENKFEIERN an den vier Adventssonntagen jeweils um 15 Uhr (Einläuten von Weihnachten und Gedenken an Verstorbene)

Diese Beiträge sind zu finden auf YouTube unter lebendige-trauerarbeit oder auf der Website www.lebendige-trauerarbeit.de

Neu! An folgenden Adventswochenenden wird ebenfalls die Messe übertragen:

Sa. 3. Adventssamstag 12. 12. um 18.30 Uhr

So. 4. Advent 20. 12. um 9.00 Uhr

Do. 24. 12. Hl. Abend um 21.30 Uhr Christmette

Fr. 25. 12. Weihnachten um 8.00 Uhr Hirtenmesse

Mi. 6. 1. 21 Darstellung des Herrn / Dreikönig um 18.30

So. 7. 2.21 Sonntagsmesse mit anschl. Blasiussegen um 9.00



Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Woche

Referat Trauerarbeit

Ihr

Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de



Verantwortlich für den Inhalt: Werner Gutheil, Trauerseelsorger und Leiter des Referates für Trauernde im Bistum Fulda